



Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Lehr- und Prüfungswesen
Roland Czerni, 47445 Moers, Am Utforter Graben 38, Tel.: 02841 / 44878,
E-Mail: wvnw@arcor.de



Ausschreibung für den Niederrhein Cup des WVNW für Selbstverteidigung, Semi- und Leichtkontakt Kinder und Jugend /männlich und weiblich, Frauen u. Männer

Veranstalter: Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Ausrichter: VfL 08 Repelen e.V.

Datum: **Samstag, 17. November 2018**

Ort: **Moers/Repelen**
Sporthalle des VfL 08 Repelen, am Fußballplatz
Stormstr. 10, 47445 Moers

Zeit: **Anmeldung und Waage** - 11.00 bis 11.45 Uhr

Beginn der Veranstaltung: 12.00 Uhr

Teilnehmer: Sportler aus allen Mitgliedsvereinen des WVNW e.V. und der DWF e.V. und eingeladene Vereine
Jugend U9 bis Jahrg. 2010, Jugend U12 Jahrg. 2007/2008/2009,
Jugend U15 Jahrg. 2004/2005/2006, Jugend U18 Jahrg. 2001/-02/-03,
Frauen und Männer, ab 18 J.
mindestens **Gelbgurtstufe** oder mindestens ein Jahr Training

Gültigkeit hat die Jugendsport und Kampfrichterordnung des Verbandes

Startgebühr: 15.00 Euro je Disziplin (SK/LK; SV)
20.00 Euro je Disziplin (SK/LK; SV), TN ohne gültigen DWF Pass
- diese Gebühr bitte bis 10.11.2018 auf untenstehendes Konto überweisen -

Ehrengaben **der jeweilige Sieger (1.Platz) erhält einen Pokal,
Platz zwei und drei jeweils eine Medaille**
für die ersten drei Plätze werden Urkunden vergeben.
Teampokale für die ersten drei Vereine

Anmeldung: nur schriftlich mit den korrekt ausgefüllten Starterlisten an:

Karsten Schubert
Essenerstraße 100, 45529 Hattingen
Tel.: 02324-6851974
E-Mail: Jschubert02@aol.com

Bankverbindung:
Sparkasse am Niederrhein
IBAN: DE47 354500001560111 625
BIC: WELADED1MOR

Meldeschluss ist der 02. November 2018

Hier noch einige Information zu den Semi- & Leichtkontakt-Wettbewerben betreffend des Niederrheincups

Die **Jugendlichen** kämpfen u.a. wie bisher;

- in einer Runde (3 Minuten)
- mit Stopp bei Treffern (Vergabe der Punkte)
- mit Anzeige der Punkte am Kampfrichtertisch

Bei den **Männern und Frauen** wurden einige Änderungen bereits bei den vorherigen Meisterschaften 2007/ 2008 mit aufgenommen.

Hier noch einmal einige wichtige Details;

(Einige Regeln wurden den Internationalen Sanda- Regeln der IWUF angepasst)

- es wird in 2 Runden a. 2 min gekämpft,
- bei Gleichstand findet eine 3. Runde statt,
- die Treffer werden durch den Hauptkampfrichter nicht mehr angezeigt und der Kampf auch nicht unbedingt unterbrochen,
- der Sieger wird direkt durch die Außen- Kampfrichter nach jeder Runde angezeigt,
- Würfe sind wie bisher nach der gültigen Sport-, KR- Ordnung erlaubt, der höchste Punkt ist die Hüfte,

Hinweis: Jeder teilnehmende Verein hat mindestens einen Kampfrichter zu stellen. Den vollständigen Namen bitte auf dem Anmeldeformular mit angeben.

KR- Kleidung der DWF oder dunkle Hose (keine Jeans) und weißes Hemd.

Eintreffen der Kampfrichter: 30 Min. vor Waage-Beginn in der Sporthalle (HKR-Tisch)

Wir wünschen Allen eine gute Anreise.

Jugendsportordnung der DWF e.V.

1. Zuständigkeit

- 1.a) Diese Jugend Sportordnung gilt für die Deutsche Wushu Federation (DWF), sie wird von der Jugendleitung erarbeitet und beschlossen.
- 1.b) Alle jugendlichen Mitglieder der DWF unterstehen dieser Ordnung.

2. Veranstaltungen

- 2.a) Veranstaltungsformen:
Jugend Pflegemaßnahmen, Seminare und Lehrgänge, Jugend Bildungsmaßnahmen, Freundschaftsturniere, offizielle Einzelmeisterschaften, offizielle Mannschaftsmeisterschaften
- 2.b) Lehrgänge und Jugend Pflegemaßnahmen können für jedes Alter bis auf Bundesebene durchgeführt werden.

3. Sportgesundheit

- 3.a) Jeder Jugendliche bis zum vollendeten 17. Lebensjahr muss seine Sport-Tauglichkeit durch ein Sportgesundheitszeugnis, welches nicht älter als 2 Jahre ist, nachweisen.
- 3.b) Sportärztliche Untersuchungen am Veranstaltungstag sind nicht statthaft.

4. Sportliche Leitung - Hauptkampfgericht

- 4.a) Die zuständige Jugendleitung in Verbindung mit dem Kampfrichter-Obmann und einem Präsidiumsmitglied (Hauptkampfgericht) ist verantwortlich für die Durchführung der Meisterschaften und Turniere.
- 4.b) Über Abweichungen von der Jugendordnung entscheidet das Haupt -Kampfgericht vor Ort am Turniertag.

5. Wettkampfklassen (Alter- und Gewichtsklassen im Semikontakt))

5.a) Gruppen- und Landesebene

Jugend (U-9) männlich

Alter: -8Jahre

Gewicht: -20, -25, -30, -35, +35 kg

Jugend (U-9) weiblich

Alter: -8Jahre

Gewicht:-18, -23, -28, -33, +33, kg

Jugend (U-12) männlich

Alter:9-11Jahre

Gewicht: -25, -30, -35, -40, +40 kg

Jugend (U-12) weiblich

Alter:9-11Jahre

Gewicht:-20, -25, -30, -35, +35, kg

Jugend (U-15) männlich

Alter: 12-14 Jahre

Gewicht: -40, -45, -50, -55, -60, +60 kg

Jugend (U-15) weiblich

Alter: 12-14 Jahre

Gewicht: -35, -40, -45, -50, +50 kg

Jugend (U-18) männlich

Alter: 15-17 Jahre

Gewicht: -45, -50, -55, -60, -65, -70, +70 kg

Jugend (U-18) weiblich

Alter: 15-17 Jahre

Gewicht: -45, -50, -55, -60, +60 kg

5.b) Bundesebene

Jugend (U-12) männlich

Alter: 9-11 Jahre

Gewicht: -25, -30, -35, -40, +40 kg

Jugend (U-12) weiblich

Alter: 9-11 Jahre

Gewicht: -20, -25, -30, -35, +35, kg

Jugend (U-15) männlich

Alter: 12-14 Jahre

Gewicht: -40, -45, -50, -55, -60, +60 kg

Jugend (U-15) weiblich

Alter: 12-14 Jahre

Gewicht: -35, -40, -45, -50, +50 kg

Jugend (U-18) männlich

Alter: 15-17 Jahre

Gewicht: -45, -50, -55, -60, -65, -70, +70 kg

Jugend (U-18) weiblich

Alter: 15-17 Jahre

Gewicht: -45, -50, -55, -60, +60 kg

5.c) Die Zugangsvoraussetzung Mindestens 1 Jahr Training ist die Zugangsvoraussetzung für alle Meisterschaften und Turniere. Der Trainer des Sportlers entscheidet über die Turnierreife seines Schützlings.

5.d) Die Teilnahme / Platzierungen auf den Gruppenmeisterschaften werden bei der Jugend als Qualifikation zur Deutschen- Meisterschaft gewertet.

5.e) Ein Jugendlicher (U-18) kann in dem Jahr, in dem er 18 Jahre alt wird, im Jugend- oder im Erwachsenenbereich starten. Für den Erwachsenenbereich muss dieser aber 18 Jahre alt sein. Hinweis: an einer Veranstaltung kann nur in einer Gruppe gestartet werden.

5.f) Gewichtsklassen Zusammenlegung:

mindestens 3 Teilnehmer müssen in einer Gewichtsklasse sein, sind weniger TN da, können sie in einer höheren Klasse starten, weitere Entscheidungen unterliegen dem Wettkampfgericht.

5.g) Bei Qualifikationswettkämpfen muss in der Gewichtsklasse gestartet werden, in der die Qualifikation erfolgte. Die Ausnahme bildet ein Übergewicht, hier wird in der nächst höheren Klasse gestartet.

6. Schutzkleidung (Pflichtausrüstung) Kleidung

Kopfschutz, geschlossener Handschutz, mind. 8 OZ, Fußschutz, Tiefschutz nur Jugend /männlich, Brustschutz oder Weste ab U-18 /weiblich, Leichte Bandagen ohne Einlagen sowie Zahnschutz sind zulässig.

Hinweis: bei fester Zahnsperre ist ein Zahnschutz Pflicht

Kämpfer/innen tragen traditionelle Kleidung oder ein Vereins-T-Shirt .

T-Shirts sind in die Hose zu stecken.

In allen Fällen ist eine lange Kampfsportshorts zu tragen

7. Größe der Mattenfläche

Mattenfläche: mindestens 7 x 7 Meter (ab Landes-, Gruppenmeisterschaft), für sonstige Turniere kann eine Mattenfläche von 5 mal 5 Meter mit einer Sicherheitsfläche von einem Meter ausgelegt werden.

8. Die Kampfdauer bei den Jugendlichen beträgt 3 Minuten (1 Runde). Die Zeitnahme wird nur gestoppt, wenn der Hauptkampfrichter es anzeigt. Endet der Kampf unentschieden, erfolgt eine einminütige zweite Runde (Pause: 1 Minute). Ist der Kampf danach immer noch nicht entschieden, wird der Kampf bis zum ersten klaren Treffer nach einer kurzen Pause (1 Minute) fortgesetzt. Dieser Treffer ist dann kampfbestimmend. Änderungen sind durch die Wettkampfleitung zulässig.

- 9. Den Kampf** leitet ein Hauptkampfrichter (HKR). Dazu kommen zwei Nebenkampfrichter (NKR). Alle drei KR befinden sich auf der Mattenfläche und beobachten den Kampf. Nur der Hauptkampfrichter (HKR) kann den Kampf mit dem Ausruf „Stopp!!!“ unterbrechen und wieder freigeben. Dazu ist an der Kampffläche ein Kampfrichtertisch zu besetzen. Hier werden die Zeit gestoppt, die Listen geführt und die Punkte angezeigt.
- 10. Die Punktevergabe** bei den Kämpfen (Semi-Kontakt) der Jugendlichen erfolgt unmittelbar. Zu werten sind nur regelgerechte Techniken, die kontrolliert mit leichtem Kontakt treffen. Sieht der HKR einen Punkt, stoppt er den Kampf, um festzustellen, ob auch die Nebenkampfrichter (NKR) seine Feststellung teilen. Die Mehrheit der KR entscheidet. Alle KR haben gleichwertiges Stimmrecht. Sieht ein Kampfrichter eine Wertung, zeigt er sofort mit der Anzahl der Finger die erzielten Punkte an, indem er auf den Kopf des betreffenden Kämpfers zeigt. Sieht nur ein NKR bzw. beide NKR eine Punktwertung, zeigt dieser/zeigen diese in der genannten Form die Wertung dem HKR an. Dieser hat dann zu reagieren. Der HKR vergibt nach Unterbrechung des Kampfes die ermittelten Punkte und gibt den Kampf wieder frei. Fallen bis zum Stopp-Kommando des HKR mehrere Treffer, werden die Punkte addiert. Beim Erkennen von Minuspunkten zeigt der KR zu den Füßen des entsprechenden Kämpfers. Minuspunkte werden nach demselben Modus wie positive Punkte vergeben. Minuspunkte werden so gewertet, dass der Gegner einen entsprechenden Punktwert hinzubekommt. Minuspunkte werden durch den HKR angezeigt. Der aktuelle Punktestand wird während des Kampfes ständig offen durch entsprechende Tafeln am Kampfrichtertisch angezeigt.
- 11. Minuspunkte** werden bei unsportlichem bzw. regelwidrigem Verhalten eines Kämpfers vergeben. Vorstufe des Minuspunktes sind die Ermahnung und die Verwarnung. Bei einmaliger Mattenflucht wird eine Ermahnung erteilt, bei jeder weiteren erfolgen Minuspunkte. Der Kämpfer begeht Mattenflucht, wenn er sich passiv dem Kampf entzieht und dabei die Matte mit mindestens einem ganzen Fuß verlässt. Härteste Sanktion ist die Disqualifikation. Sie gilt für das gesamte Turnier. Die KR entscheiden nach pflichtgemäßem Ermessen über die Sanktionierung von Fehlverhalten.
- 12.. Schlussbestimmung**
Änderungen können durch die Jugendleitung / das Präsidium in Kraft gesetzt werden.

Wettkampfordnung der DWF e.V.

für Semi- & Leichtkontakt

1. **Vorraussetzung zum Kampfrichter:**
Kampfrichterausbildung u. Lizenzierung:
Ergibt sich aus der Kampfrichterordnung für den Wettkampfbereich Semi- und Leichtkontakt
2. **Einsatz von Kampfrichtern:**
 - a) Gruppen-, DM und IDM, 5 KR pro Wettkampffläche (im LK mind. 3 KR)
 - b) bei Landesmeisterschaften mind. 3 Kampfrichter pro Fläche
 - c) auf unteren Ebenen können weniger KR pro Fläche eingesetzt werden
 - d) Kampfrichter können auch als Zeitnehmer und Listenführer eingesetzt werden
3. **Tischbesetzung bei Turnieren:**
Der Ausrichter hat für qualifiziertes Personal zu sorgen (u.a.: Zeitnehmer).
4. **Oberstes Kampfgericht und Zuständigkeit bei Meisterschaften:**
 - a) KR-Obmann
 - b) Sportwart / Frauenwart
 - c) Jugendleitung
 - d) PräsidiumDas HKG (a-d) entscheidet am Veranstaltungstag u.a. auch bei einer Abweichung von der Kampfrichter- Ordnung
5. **Überprüfung der Teilnehmer:**
 - a) nur lizenzierte Kampfrichter dürfen das Kampfgewicht und die Pässe überprüfen. Es wird das tatsächliche Gewicht auf der Liste / Startkarte eingetragen.
 - b) Das Gesundheitszeugnis bei Jugendlichen darf nicht älter als 2 Jahre sein, und muss am Turniertag dokumentiert sein.
6. **Jeder Kampfrichter ist verpflichtet, auf dem neuesten Stand der Regeln zu sein.**
7. **Wettkampffregeln:**
Die Wettkampffregeln im Jugendbereich sind in der Jugendsportordnung niedergelegt (Semi-Kontakt) und werden durch die Wettkampfordnung ergänzt.

a) Kampfdauer:

Die Kampfdauer bei den Senioren (Leichtkontakt) beträgt zwei Runden zu je 2 Minuten Kampfzeit. Nach jeder Runde wird durch jeden Nebenkampfrichter (NKR) angezeigt, welcher Kämpfer die Runde gewonnen hat. Nach der zweiten Runde ergibt sich hieraus der Gewinner des Kampfes, der durch den Kampfrichter am Kampfrichtertisch angezeigt wird. Ergibt das Ergebnis keinen Sieger, wird eine einminütige Zusatzrunde gekämpft. Falls hiernach noch immer kein Gewinner fest steht, entscheidet der erste zu wertende Treffer, der im weiteren Kampf erzielt wird.

b) Kampfgericht: Das Kampfgericht besteht aus dem Hauptkampfrichter (HKR) und mindestens 3 Punktrichtern (PR). Außerdem muss der Kampfrichtertisch mit mindestens einem Kampfrichter (KR) besetzt sein. Der HKR leitet den Kampf, indem er sich auf der Kampffläche bewegt. Er gibt den Kampf frei, stoppt ihn bei Bedarf und gibt das Schlusskommando für den Kampf. Die Zeitnahme wird nur gestoppt, wenn er es anzeigt. Er ist für den reibungslosen Kampf verantwortlich und stoppt den Kampf nur, wenn es notwendig ist (z.B. Regelverstoß, Schutzkleidung geöffnet). Er ist für die Sanktionen verantwortlich, die er nach Rücksprache mit dem KR und den PR vergeben kann (Ermessen). Bei einer Disqualifikation hat er vorher die anderen KR an der Entscheidung zu beteiligen. Die Mehrheit entscheidet. Punkt 11 der Jugendsportordnung „Minuspunkte“ gilt entsprechend. Grundsätzlich stoppt er den Kampf nach einem Wurf und zeigt hierfür die zu wertenden Punkte an. Ansonsten werden keinerlei Punkte durch den HKR angezeigt oder vergeben. Die Punktrichter, die auf den Ecken der Mattenfläche positioniert sind, werten die Punkte und addieren sie für jeden der beiden Kämpfer während des laufenden Kampfes. Nach Beendigung haben sie anhand ihres Punktestandes den Gewinner der Runde anzuzeigen. Ein Unentschieden muss ebenfalls angezeigt werden. Damit ein Kämpfer die Runde gewonnen hat, muss die Mehrheit der PR ihn als Sieger bewerten (nicht ausreichend sind zwei unentschiedene und eine Bewertung als Sieger durch drei PR). Der KR des Kampfrichtertisches notiert das Ergebnis, um nach der zweiten Runde nach entsprechendem Anzeigen der PR den Sieger zu ermitteln.

c) Angriffsflächen: Die Körperfront und die Körperseiten oberhalb der Gürtellinie sowie das Gesicht und der Kopf mit Ausnahme des Hinterkopfes sind zulässige Angriffsflächen für Schläge, Stöße und Tritte. Für Feger und Würfe gelten besondere Regeln (s. 7 d).

d) Ausführung: Alle Handtechniken dürfen nur mit geschlossenen Handschuhen ausgeführt werden, außer bei Sprungdrehritten müssen alle Hand- u. Fußtechniken den Gegner kontrolliert mit leichtem Kontakt berühren, um eine Wertung zu erzielen. Bei der Berührung muss erkennbar sein, dass der Angreifer aus seiner Position seinen Gegner mit voller Kraft hätte treffen können. Sprungdrehritte, die in der Luft nicht abgestoppt werden können, werden gewertet, wenn erkennbar ist, dass der Ausführende mit Absicht die Technik zu hoch gezogen hat oder das Bein im Dreh stark zurückgezogen wird, um den Gegner nicht zu hart/bzw. nicht zu treffen, Techniken zur Rückfront werden gewertet, wenn nach dem bzw. im Angriff durch den Angegriffenen abgedreht wird und erst dadurch die Rückfront getroffen wird. Erlaubt sind alle Feger und Beinsicheln, wobei alle Techniken von hinten und -außer De ashi barei- direkt über dem Boden angesetzt werden müssen. Ebenfalls erlaubt sind Würfe, jedoch nur dann, wenn sie flach ausgeführt werden. Das heißt, dass der Gegner als höchsten Punkt über die Hüfte gezogen werden darf. Hohe Würfe sind aus Gründen der hohen Verletzungsgefahr verboten!

e) Punkte:

Hand- und Fußtechniken zum Körper:	1 Punkt,
Fußtechniken zum Kopf und Würfe :	2 Punkte,
gesprungene Fußtechniken zum Kopf,	
wobei das Standbein erheblich vom Boden abheben muss:	3 Punkte,
bei Einzeltechniken wie vorher, in einer fließenden und korrekten Ausführung	
in einer Kombination ausgeführt, werden die Punkte zusammen gezählt.	

f) Punktevergabe

Für die Punktevergabe im Jugendbereich (Semi-Kontakt) wird der Kampf jeweils gestoppt (s. Jugendsportordnung Nr. 10).

Bei den Senioren (Leichtkontakt) wird der Kampf zur Punktevergabe nicht unterbrochen, sondern durch jeden PR selbständig gewertet und addiert.

g) Minuspunkte:

Die Minuspunkte werden so gewertet, dass der Gegner automatisch einen Punkt dazu bekommt.

Minuspunkte werden durch den HKR durch sofortige Anzeige geahndet, bei einmaliger Mattenflucht wird eine Ermahnung ausgesprochen, bei jeder weiteren Mattenflucht wird sofort ein Minuspunkt vergeben (Jugend und Senioren).

Punkt 11 der Jugendsportordnung gilt entsprechend.

h) Verbotene Techniken:

Nicht erlaubt sind alle Techniken die verboten, zu hart oder unkontrolliert ausgeführt werden. Weiterhin sind alle Tätigkeiten des Kämpfers, die nicht unmittelbar zum Kampfesgeschehen gehören, als Foul zu sehen und je nach Schwere zu ahnden.

i) Schutzausrüstung

Bezüglich der Schutzausrüstung gilt Punkt 6 der Jugendsportordnung entsprechend, ausgenommen Kopfschutz.

j) Größe der Mattenfläche

Punkt 7 der Jugendordnung gilt entsprechend.

8. Beenden des Kampfes:

Nach Ende des Kampfes ist der HKR für das korrekte Übertragen der Namen und der Punkte der Kämpfer in der Liste verantwortlich.

9. Proteste:

Proteste seitens des Betreuers können nur beim Hauptkampfgericht eingereicht werden. Voraussetzung: Beide Kämpfer haben die Wettkampffläche noch nicht verlassen.

10. Verletzungen:

a) Bei einer Verletzung entscheidet der HKR, ob der Kampf weitergeführt werden kann.

(Eingebunden ist die Entscheidung des Arztes oder der Sanitäter)

b) Wird der Kämpfer durch Verletzungen aus dem Kampf genommen, so sind weitere Kämpfe am Turniertag nicht erlaubt, es sei denn der Hauptkampfrichter in Verbindung mit dem Arzt oder Sanitäter lässt dies zu.

11. Allgemeine Bestimmungen:

a) Teilnahmeberechtigung

Bei allen Meisterschaften sind nur Mitglieder der DWF e.V. teilnahmeberechtigt, die im Besitz des gültigen DWF Passes sind, der u.a. mit der jeweils fälligen Jahressichtmarke versehen sein muss.

b) Wettkampfsperre bei Vereinswechsel

Bei Vereinswechsel tritt automatisch eine Wartezeit von 1 Monat in Kraft, die vom Tage der Freigabe (Bestätigung / Eintragung durch die DWF e.V. oder den zuständigen Landesverband) gerechnet wird.

c) Kampfrichterkleidung

Kampfrichter tragen die ihnen zugeteilte Kampfrichterkleidung, ersatzweise schwarze Hose und helles Hemd/T-Shirt

das Präsidium

Stand 26.02.2012.